**Presseinformation**

7. Februar 2019

## Arbeitsschwerpunkte 2019 der NÖ Umweltverbände

### Pernkopf/Kasser: Zusammenarbeit zwischen den Umweltverbänden und dem Land NÖ ist ein Erfolgsmodell

Anlässlich des Beschlusses des NÖ Abfallwirtschaftsplans bis 2024 durch die NÖ Landesregierung informieren LAbg. Bgm. Anton Kasser, Präsident des Vereins „die NÖ Umweltverbände“, und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf über die Arbeitsschwerpunkte 2019 der NÖ Umweltverbände. „Die wertschätzende und nachhaltige Zusammenarbeit zwischen den Umweltverbänden und dem Land Niederösterreich ist ein Erfolgsmodell. Abfallvermeidung und Umwelt schützen, den Abfall als Wertstoff sinnvoll nutzen und die kommunale Abfallwirtschaft modern zu gestalten sind im Land und bei den Umweltverbänden die Grundprinzipien. Das Arbeitsprogramm der Umweltverbände und auch der neue NÖ Abfallwirtschaftsplan sind daher eng verbunden. In der Umsetzung gilt für uns: Die besten Abfälle sind jene, die erst gar nicht entstehen", so Kasser und Pernkopf unisono.

Das Jahresarbeitsprogramm der NÖ Umweltverbände setzt unter anderem Schwerpunkte in Sachen Plastikvermeidung und -recycling. Anton Kasser dazu: „In unseren Projekten fokussieren wir hinkünftig noch stärker auf das Thema Plastik. Es ist unser erklärtes Ziel, bei all unseren Projekten das Recycling von Plastik und somit das zweite Leben des Plastikabfalls als recycelter Wertstoff in neuen Produkten noch breiter zu thematisieren.“ Diesjährig wird dieser Akzent beim Frühjahrsputz, den Sauberhaften Festen und bei der Trennsetter-Kampagne besonders hervorgehoben. Richtige Sammlung und Trennung, der Einsatz von Mehrweggeschirr und die Verwertungsgeschichte von Plastik finden sich darin wieder.

„Wir sammeln in unserem Bundesland jährlich rund 29.000 Tonnen Plastik aus Verpackungen, das sind 17 Kilogramm pro Niederösterreicherin und Niederösterreicher,“ zeigt sich Kasser erfreut. LH-Stellvertreter Pernkopf weist ebenso auf bisherige Erfolge hin: „Allein 17 Millionen Plastikbecher konnten in den letzten Jahren bei über 4.000 Sauberhaften Festen eingespart werden“. Beide zeigen sich zuversichtlich, dass Niederösterreich einen wesentlichen Beitrag zur Plastikvermeidung und damit zu den Zielsetzungen der österreichischen Bundesregierung leisten kann.

„Niederösterreich ist ein Vorreiter in der kommunalen Abfallwirtschaft. Pro Jahr und Einwohner fallen über eine halbe Tonne an Abfall an. Mit unserer Recyclingquote von 62 Prozent nehmen wir bundesweit einen Spitzenplatz ein“, führen Kasser und Pernkopf aus. Die Umweltverbände wollen gemeinsam mit dem Land NÖ daran arbeiten, diese Quote auf 65 Prozent zu erhöhen. „In unserem Bundesland werden über 890.000 Tonnen Abfälle

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Franz Klingenbrunner
Tel.: 02742/9005-13314
E-Mail: presse@noel.gv.at

**Presseinformation**

pro Jahr gesammelt. Das ist ein Verdienst eines engmaschigen Netzwerks von 430 Sammelzentren und der Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Umweltverbänden und den Gemeinden. Ich freue mich, dass wir in Sachen Umweltbewusstsein mit unseren zahlreichen Initiativen und Projekten so erfolgreich sind. Mit dem beschlossenen NÖ Abfallwirtschaftsplan haben wir dafür eine gute Grundlage geschaffen“, schließen Kasser und Pernkopf.

Der Verein „Die Niederösterreichischen Umweltverbände" ist der freiwillige Zusammenschluss der NÖ Umweltverbände, Städte, Statutarstädte und dem Land Niederösterreich auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft. Er wurde 1993 als "Niederösterreichischer Abfallwirtschaftsverein" gegründet. Von den 573 niederösterreichischen Gemeinden sind 559 vertreten.

Informationen zum NÖ Abfallwirtschaftsplan: http://www.noel.gv.at/noe/Abfall/NOE_Abfallwirtschaftsplan_2018.html

Weitere Informationen: NÖ Umweltverbände, Mag. Florian Beer, Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 02742 / 23 00 60 – 206, florian.beer@umweltverbaende.at

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und LAbg. Bgm. Anton Kasser, Präsident des Vereins „die NÖ Umweltverbände“, beim Start der „#TRENNSETTER“ Kampagne im Frühjahr 2018

© NLK Filzwieser


Mag. Franz Klingenbrunner
Tel.: 02742/9005-13314
E-Mail: presse@noel.gv.at